




vitalitas

Lidstraffung








Ein Blick sagt mehr als tausend Worte. Eine schöne Augenpartie verleiht ein frisches Aussehen und strahlt eine positive Energie aus.

Die Haut der Augenumgebung ist besonders dünn und zart, wodurch sie dem Prozess des Alterns stärker unterworfen ist als beispielsweise die zehnmal dickere Haut der Arme. Mit der Zeit zeichnen sich feine Fältchen ab, die Lider werden zunehmend von der absinkenden Haut herabgezogen (Schlupflider) und kleine Polster des Fettgewebes treten durch die schlaffer werdende Haut und Scheidewand vor (Tränensäcke). Je nach Form des Auges hat dies unterschiedliche Folgen.

Bei Menschen mit “normal“ geformten Augen wirkt das gesamte Gesicht vorgealtert, nur weil die Augenumgebung besonders schnell erschlafft ist, etwa durch häufigen Sonnenbäder oder eine ausgeprägte Mimik, aber natürlich auch nicht selten durch familiäre Veranlagung bedingt. Durch die prominente Stellung der Augen im Gesicht fallen die Effekte der Hautalterung zusätzlich unangenehm auf.

Bei Personen mit kleinen Augen, die bereits von der Veranlagung her durch Schlupflider (herabhängende Augenlider mit sehr oberflächlich angelegter Lidfalte) charakterisiert sind, können sie Augen zusätzlich optisch verkleinert werden. Durch zunehmende Erschlaffung der Haut erscheinen manchmal die Augen bei dieser Veranlagung förmlich zugedeckt. Dies hat nicht nur Beeinträchtigungen der Ästhetik zur Folge, sondern kann auch zu erheblichen Einschränkungen des Gesichtsfeldes und damit der Sehkraft führen.



1. Möglichkeiten und Grenzen einer Lidstraffung

Durch die Lidstraffung können überschüssige Haut und Fettpölsterchen im Bereich der Augenpartie entfernt werden. Der Effekt einer Lidstraffung geht jedoch darüber hinaus: Da die Augen ein wichtiges Medium der Kommunikation darstellen, entsteht nach der Lidstraffung ein insgesamt jüngerer, frischerer Gesamteindruck.

Man sollte sich aber von dem Eingriff nicht die ewige Jugend erhoffen. Eine Lidstraffung dreht die Uhr zurück, hält sie aber nicht an. Vor jeder Operation steht die umfassende Aufklärung durch den behandelnden Arzt. Es kann für Sie hilfreich sein, sich einige Fragen vorher zu notieren. Scheuen Sie sich nicht, alles zu fragen, was Sie interessiert und auch gegebenenfalls telefonisch zu einem späteren Zeitpunkt oder bei einem weiteren Vorbesprechungstermin noch einmal nachzufragen.

2. Die Risiken

Im Allgemeinen sind operative Eingriffe an den Augenlidern mit einem besonders niedrigen Risiko behaftet. Bei einem operativen Eingriff sind jedoch Komplikationen nicht völlig

auszuschließen und im Einzelfall nicht vorhersehbar. So sind zum Beispiel das Ausmaß und die Dauer von Schwellungen und Blutergüssen, die nach jeder Operation zu erwarten sind, sehr individuell ausgeprägt. Extrem selten sind Infektionen des Wundgebietes, die bei geeigneter Behandlung das Ergebnis aber nicht unbedingt verschlechtern müssen. Ebenso selten sind Wundheilungsstörungen an den Lidern, wobei hier meist Faktoren eine Rolle spielen, die im Gespräch vor der Operation ausführlich behandelt werden, beispielsweise die verzögerte Heilung bei Zuckerkranken, Rauchern und Patienten mit Blutgerinnungsstörungen. Bei Auswahl eines guten Operateurs und gewissenhafter Befolgung seiner postoperativen Vorschriften kann das gewünschte Ziel in der Regel komplikationslos und mit gutem Erfolg erreicht werden.

3. Die Vorbereitung

Nach der Entscheidung für eine Lidstraffung sollten Sie sich für die Zeit danach von allen beruflichen und privaten Pflichten für mindestens eine Woche befreien. Wie lange Sie im Einzelfall benötigen, ist von der Art des Eingriffs abhängig. Sollten Sie den Vorzug genießen, dass sich jemand nach Ihrer Operation um Sie kümmern kann, besprechen Sie mit dieser Person vor allem das Thema Betreuung nach der Operation.


Es ist ratsam, sich auch in den Tagen unmittelbar vor der Operation nicht allzu viel vorzunehmen, um diese in einem seelisch und körperlich ausgeruhten Zustand angehen zu können. Dass Sie in der Zeit vor der Operation Fragen und Zweifel haben, rufen Sie bitte Ihren Operateur an.

4. Die Operation

Lidstraffungen werden in der Regel ambulant durchgeführt. Dies bedeutet, dass Sie nach der Operation zwar eine Ruhephase einhalten werden, dann aber nach Hause gehen dürfen. In keinem Fall sollten Sie selbst Auto fahren.

In manchen Fällen kann es auch sinnvoll sein – einige Tage in einer Klinik zu verbleiben. Dies ist vor allem dann anzuraten, wenn wegen Vorerkrankungen eine regelmäßige ärztliche Betreuung notwendig erscheint.





Im Schnitt dauert die Operation etwa eineinhalb Stunden, abhängig davon, wie viele Lider gestrafft werden. Man rechnet mit ca. 45 Minuten pro Auge, wenn Ober- und Unterlider korrigiert werden. In Einzelfällen kann die Operation auch länger dauern.

Den Operationsverlauf dürfen Sie sich wie folgt vorstellen:

1. Nach Desinfektion des Operationsgebietes und steriler Abdeckung werden an der natürlichen Lidfalte des Oberlides und knapp unterhalb der Wimperngrenze des Unterlides feine Schnitte (Inzisionen) gesetzt. In manchen Fällen ist es sinnvoll, die Schnitte seitlich zu verlängern bis hin zu den einschneidenden Lachfalten am Außenrand des Auges („Krähenfüße“).
2. Durch die Einschnitte hindurch wird daraufhin die Oberhaut von dem darunter liegenden Unterhautgewebe und der Muskulatur vorsichtig abgehoben. Ein wichtiger Schritt ist die Entfernung von vorgewölbtem Unterhautfettgewebe, welches nach außen hin als „Säckchen an den Augen“ sichtbar war. Danach werden eventuell Muskeldefekte korrigiert und die störenden Hautüberschüsse entfernt.
3. Zum Schluss werden die Einschnitte mit sehr feinen Nähten nach außen unsichtbar durch in der Haut geführte Nähte verschlossen.


Was ist eine transkonjunktivale Blepharoplastik?

Falls Ihr Problem nur in kleinen Fettsäckchen unter den Augen („Tränensäcke“) besteht und keine überschüssige Haut entfernt werden muss oder die Haut anschließend mit dem Laser gestrafft werden kann, ist es möglich, eine Straffung über Inzisionen durch die Bindehaut vorzunehmen. Dafür wird Ihr Chirurg lediglich über Einschnitte an der Innenseite der Unterlider arbeiten und somit keine sichtbaren Narben hinterlassen.

5. Die Narkose

In der Regel werden Operationen an den Augenlidern in örtlicher Betäubung vorgenommen. Zuvor erhalten Sie, wenn gewünscht, ein Beruhigungsmittel (entweder als Tablette oder intravenöse Injektion in die Armvene), das Sie in eine Art Dämmer Schlaf versetzt. Sie sind somit wach, aber entspannt und schmerzempfindlich. Es kann lediglich vorkommen, dass Sie während der Operation ab und zu ein Ziehen oder Zupfen an Ihren Augen spüren.

Wenn einer Vollnarkose geplant ist, werden Sie in jedem Fall vor der Operation von einem Narkosearzt (Anästhesisten) untersucht, um Ihre Narkosefähigkeit zu klären. Natürlich ist der Anästhesist auch dann während der gesamten Operation dabei und steuert die Narkose.



6. Die Nachsorge

Die ersten 24 Stunden nach der Operation:

1. Mit erhöhtem Kopf sollten Sie möglichst im Bett bleiben und nur aufstehen, wenn Sie das Badezimmer aufsuchen müssen.
2. Eventuelle Kompressen über den Augen können Sie nach zwei Stunden oder, wenn sie unangenehm werden, sofort entfernen.
3. Die mitgegebene Eisbrille sollten Sie dann auf neue Kompressen vorsichtig aufbringen und stündlich wechseln. Um die frischen Nähte zu schonen, bitte die Eisbrille nie direkt auf die Lider auflegen.
4. Bitte nehmen Sie die verordneten Medikamente nach Anweisung ein. Sport ist nicht vor Ablauf von mindestens zwei Wochen erlaubt.
5. Sprechen Sie mit Ihrem Operateur, wenn Sie:
 - a. **Augenschmerzen** verspüren (ein leichtes Brennen der Augenlider ist normal).
 - b. **Sehstörungen** haben. Wegen der Schwellung der Lider ist jedoch nach der Operation ein geringes Unschärfesehen zu erwarten.
 - c. Plötzlich auftretende Schwellungen oder Blutungen bemerken.


Augenpflege

1. Möglichst häufiges Auflegen von Eisbrillen in den ersten drei Tagen nach der Operation.
2. Augenschminke ist zwei Tage nach Entfernung der Fäden erlaubt. Sparen Sie die Nahtlinien aus. Schon 48 Stunden nach der Operation dürfen Sie unterhalb der Unterlider vorsichtig Make-up auf tupfen. Passen Sie dabei sorgfältig auf, dass Sie die Nähte nicht verziehen und schminken Sie sich auch nur vorsichtig mit tupfenden Bewegungen ab.
3. Sobald Ihnen Ihre Kontaktlinsen nicht mehr unangenehm sind, dürfen Sie diese wieder tragen. Setzen Sie die Linsen, besonders in den ersten Tagen nach Entfernung der Fäden, vorsichtig, ohne Zug auf die Wunden auszuüben ein, um die Heilung der Nähte nicht zu stören.
4. Eine große Sonnenbrille kaschiert nicht nur postoperative Veränderungen, sondern schützt auch die Augen, die einige Tage etwas lichtempfindlich sein können.
5. Wenn Sie das Trockenheitsgefühl rund um die Augenpartie behandeln wollen, benutzen Sie bitte in den ersten Zehn Tagen keine herkömmlichen Kosmetika, sondern möglichst nur Panthenol-Cremes oder Salben, wiederum vorsichtig auf die Haut tupfend auftragen.
6. Lesen und Fernsehen ist in Maßen nach zwei Tagen erlaubt.
7. Bitte belassen Sie die kleinen Pflaster bis sie von Ihrem Operateur entfernt werden.



Allgemeine Tipps nach der Lidstraffung

1. Schlafen Sie in der ersten Woche nach Ihrer Operation mit erhöhtem Kopf, möglichst auf dem Rücken.
2. Vermeiden Sie in der ersten Woche jegliche Belastung und strenge Sie sich in den ersten zwei Wochen nicht übermäßig an.
3. Am Tag nach der Operation dürfen Sie baden oder duschen, schützen Sie aber dabei sorgfältig die Augenregion.
4. Der Großteil der Schwellung vergeht innerhalb der ersten Woche. Bei manchen Patienten (insbesondere bei allergischen Hauterkrankungen) dauert die Abschwel- lung länger.
5. Das Augenweiß kann teilweise verfärbt sein. Das ist eine schmerzlose Veränderung, stört die Sehfähigkeit im Allgemeinen nicht und verschwindet nach und nach von allein.
6. Das Unterlid kann in seltenen Fällen durch die Schwel- lung vom Augapfel abstehen, was währen der Abschwel- lung vergeht. Es kann sinnvoll sein, Lymphdrainagen durchführen zu lassen, aber bitte besprechen Sie das vorher mit Ihrem Arzt, um keine Risiko einzugehen.

- 
7. Nach der Lidstraffung fühlen sich die Augenlider eine wenig gespannt an und lassen sich manchmal nicht vollkommen schließen. Die Lidhaut legt sich allmählich an – habe Sie Geduld, auch diese Veränderung ist bald vorbei.
 8. Ein leichtes Brennen und Tränen der Augen nach der Operation ist nicht ungewöhnlich. Wenn es Sie stark beeinträchtigt, werden Ihnen geeignete Augentropfen verschrieben.

Kann eine Lidstraffung wiederholt werden?

Eine zweite Lidstraffung ist nach einigen Jahren , falls der Effekt der ersten Operation nachgelassen hat, in der Regel möglich, aber häufig nicht mehr erforderlich. Wenn Sie eine Korrektur einer erst vor kurzem erfolgten Operation wünschen, ist es jedoch meistens sinnvoll, den Endeffekt der Erstoperation abzuwarten (etwa sechs Monate), bevor eine Korrekturoperation durchgeführt wird.